



Schulstraße 1

(frühere Gorgesstr. 1, W.-Zemsch-Str. 1)

Ortslisten-Nr.: 292 B

- 1892 als Wohnhaus vom Baumeister Friedrich Oskar Hoffmann erbaut
- 1893 Fertigstellung

- Ab 1905 Kaufmann Arno Friedrich als Eigentümer (lt. Aktenlage Bauakte) nachweisbar

- 1938 Stellt Arno Friedrich für Herrn Fritz Friedrich (vermutlich seinen Sohn) Antrag auf Anbau
Nur wenig später, im Juli 1938 enthält die Akte ein Schreiben an Fritz Friedrich als Eigentümer

- 1940 vollständiger Umbau

Quelle: Bauakte 1889 – 1938

Zu DDR-Zeiten als Internat der EOS Geschwister-Scholl

- 1973 der Stadtrat plant den Umbau des Erdgeschosses der Schulstraße 1 in einen „provisorischen Kindergarten“ mit 2 Gruppen (36 Plätze)
Begründet wird dieses mit der in den letzten Jahren immer mehr zurückgehenden Inanspruchnahme von Internatsplätzen.

- 13.10.1973 „Freie Presse“ berichtet über geplantes Vorhaben

Umbau erfolgt über Verpflichtungen von Betrieben:
VEB Wema: stellt Bauorganisator für gesamten Bauablauf sowie Ausführung aller Blech-, Schlosser- und Klempnerarbeiten
VEB Malitex: Ausführung aller Tischlerarbeiten
HO-Kreisbetrieb: Durchführung anfallender Dekorations- u. Tischlerarbeiten, Übernahme von Klempnerarbeiten
KG Kreis: Übernahme von Dekorations- u. Tischlerarbeiten, zeitweilige Bereitstellung eines Maurers
VEB ESA: Ausführung von Elektro-Arbeiten
Malermeister Schwabe: alle anfallenden Malerarbeiten
VEB Vereinigte Wäschefabriken: Ausführung sämtlicher anfallender Stepparbeiten
Rat des Kreises in Verbindung mit Rat der Stadt stellen das Inventar bereit

Baubeginn soll spätestens am 19.11.1973 sein, Fertigstellung nicht nach dem 14.1.1974

Quelle: Bauakte 1973 – Einbau eines Kindergartens

1974 – 1982 Nutzung als Kindergarten VI (Erdgeschoss)

nach Wende Außenstelle der Stadtverwaltung

Liste Kulturdenkmale im Feistaat Sachsen (1995):

„Schulstraße 1 Amtsgebäude in offener Bebauung, schlichter Putzbau von stadtbildprägendem und wissenschaftlichem Wert (Interieur z. T. in ausgezeichnetem Originalzustand), Datierung: vermutlich Ende 19. Jahrhundert, um 1910 (Inneres)“

Ausstattungsangaben (Quelle der Niederschrift nicht bekannt, damit Richtigkeit der Angaben nicht eindeutig belegt)

Im Erdgeschoss befanden sich: Eingang, Treppe, Garderobe, Fremdenzimmer, Klosett, Diele, Spielzimmer, Damenzimmer, Salon Speisezimmer

Im 1. Obergeschoss: Treppe, Küche, Klosett, Bad, Kinderzimmer, Schrankzimmer, Herrenzimmer, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Korridor

Innenausstattung: 5 Türen mit Glas, 3 Bleiglasfenster, 3 Räume mit Eichenholzfußböden, ansonsten Linoleum, 3 Räume mit befestigtem Bouclé- Fußboden, 2 Räume mit Fliesenboden im Treppenhaus: hölzerne Wandverkleidung in der Garderobe: Rüschenwandbespannung mit Leistenteilung, Garderobeneinrichtung mit Spiegel in der Diele: festeingebaute Schränke, Uhrenschrank, Erkersitzplatz, Kassettendecke Damenzimmer: Stoffbespannung der Wand mit Nussbaumleisten Stuckarbeiten im Treppenhaus und in weiteren 11 Räumen

